Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 182. Donnerstag, den 6. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August 1840.

Die Herren Kaufleute Tonsaint aus Königsberg, Richter & Lippert aus Berlin, Herr Assessor Ukert von Marienwerder, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Elsner aus Marienburg, Focke aus Bordeaux, S. Kleemann aus Schweinfort, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landes-Gerichts-Sekretair Gebhard nebst Familie von Soran (N.-Lausitz) Herr Kaufmann Gebauer, Frau Regierungsräthin Balchau, Frau Gastwirthin Riesau, Frau Zimmermeister Gabriel von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Psewas, Herr Kaufmann Lehmann aus Tuchel, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Justiz-Actuarien Beermann und Düring aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. **Kaiserlich-Russisches General-Konsulat in Danzig.**

Von Seiten des Kaiserl. Russischen General-Konsulats in Danzig wird das hiesige handeltreibende Publikum in Kenntniß gesetzt, daß in Folge einer Allerhöchsten Verordnung Großbrittanische Schiffe, mit Amerikanischer Baumwolle beladen, aus englischen Häfen in die russischen Ostseehäfen, ohne, wie bisher, die nöthige

Quarantaine in Dänemark abgehalten zu haben, zugelassen werden können, insofern solche Schiffe von der englischen Regierung oder von einem Kaiserl. Russischen oder Königl. Dänischen Konsul erhaltene Beweise anführen können, daß solche Baumwolle wirklich amerikanischer Abkunft und aus großbrittanischen oder amerikanischen Häfen ausgeführt sei. Diese Begünstigung erstreckt sich nicht nur auf englische, sondern auch auf alle andern Schiffe, die sowohl gerades Weges aus Amerika oder auch aus allen andern europ. Häfen, mit Ausnahme der mittelländischen, kommen.

Danzig, den 18./30. Juli 1840.

Der General-Konsul.
In dessen Stellvertretung
v. Tys.

AVERTISSEMENTS.

2. Die vor dem alten Seepackhofe befindliche baufällige Ladebrücke soll höheren Auftrags zufolge plus licitandi verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 15. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Amtslokale angesetzt und machen Kauflustige zugleich damit bekannt, daß qu. Ladebrücke von dem Käufer in einem zu bestimmenden Termin abgebrochen und der Platz geräumt werden muß.

Danzig, den 4. August 1840.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

3. Im hiesigen Landpackhofe sollen an den Meistbietenden in termino

den 10. August a. c., Vormittags 9 Uhr,

alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, im Gesammtgewicht von 8 Ctr., mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 3. August 1840.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Literarische Anzeige.

4. Als ein für Jedermann nützliches Buch ist zu empfehlen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.,** zu haben:

Die 5te verbesserte Auflage von:

Sammlung und Erklärung von 6000

fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen.

Vom Dr. und Rektor W. J. Wiedemann.

5te verbesserte Auflage br. Preis 12½ Silbergroschen.

☞ Selbst der Herr Professor Petri hat dies Buch als sehr brauchbar empfohlen. — Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen

Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffaßt, oder selbst unrichtig ausspricht.

Ferner ist zu empfehlen die 2te verbesserte Auflage der

Blumensprache neuste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet
von L. F. Bürger. 8. sauber br. ¼ Thlr.

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein.

T o d e s f a l l.

5. Heute früh um 3¼ Uhr endete an den Folgen der Auszehrung unser guter Stiefsohn Adolph Demolski im 21sten Jahre seine irdische Laufbahn, welches wir mit trauerndem Herzen den Freunden und Bekannten anzeigen, die es wissen wie lieb wir ihn hatten. J. F. Berendt nebst Frau

Danzig, den 5. August 1840. und die Geschwister.

A n z e i g e n.

Nachbenannte Retourbriefe: 1) Tobias Lustig in Fraustadt, 2) Anna Karte in Schrop, 3) Abr. Zimmermann in God in Ungarn, 4) Wiedemann in Neuhoff, Heinrich Janzen in Neumuhl, 6) Schenk in Königsberg i. Pr., 7) Amalie Müller in Marienwerder, können im Ober-Post-Amte zurückgenommen werden.

6. Die Berliner Damen-Schuh-Niederlage Heil. Geistgasse № 799., macht einem hochgeehrten Publico ergebenst bekannt, daß sie mit ihrem eleganten Waarenlager den hiesigen Dominiksmarkt nicht bezieht, und bittet um gütigen Zuspruch in deren Lokal.

7. **Die Buch- und Kunst-Handlung von Fr. Sam. Gerhard,**

Langgasse № 400.,

empfiehlt zum bevorstehenden Markte ihr bedeutendes Lager von gebundenen und ungebundenen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft, eine Auswahl der vorzüglichsten Klassiker, Gebet- und Andachtsbücher für beide Confessionen, Kinder- und Jugendschriften mit schwarzen und illuminirten Kupfern, Schulbücher aller Art, A-B-C-Bücher, schwarze und color. Lithographieen, so wie Kupfer- und Stahlstiche, zum Theil schon in Goldrahmen gefaßt, einzelne Landkarten und ganze Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und zum Schönschreiben, Stahlfedern, Ansichten von Danzig und Umgegend, u. s. w., u. s. w.

8. Das bekannte Spielzeugwaarenlager in bester Auswahl und ganz neuem Assortiment emfiehlt, so wie 1 Violoncello und 2 Violinen die Handlung von
J. G. Laubner, vorstädtischen Graben № 2060.

9. Einige Damen, die geneigt sein sollten, auf gemeinschaftliche Kosten täglich oder einige Male die Woche in einem Halbwagen nach Brösen zu fahren, belieben Addresse unter H. D. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

10. Das Haus Pfaffengasse No. 825., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, gewölbtem Keller, kleinem Hofraum, Appartements ꝛc ꝛc., alles im besten Zustande, wie überhaupt nur für eine solide Familie eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Mittagsstunde zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu besehen.

11. **Meinen in Neufahrwasser,** dem allgemeinen Wunsche gemäß, neu errichteten Gaststall in der Weichselstraße unfern der Schleuse; empfehle ich hiemit Allen, die denselben auf längere oder kürzere Zeit zu benutzen wünschen, ganz ergebenst.

P. Boldt.

12. **Ph. Aug. Wolffsohn, Königl. appr. Zahnarzt, Langgasse No. 361.,** empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur Verfertigung aller Arten künstlicher Zahnarbeiten, als **einzelner Zähne, ganzer Gebisse** und **Gaumenplatten, zu billigen Preisen,** und zu allen Zahn-Operationen, dem Reinigen, Ausfüllen und Ausziehen der Zähne.

Bei mir sind auch stets die schon bekannten Zahnmedikamente, als **Pulver** zum Reinigen der Zähne, **Tinktur** gegen Fäulniß der Zähne, und gegen üblen Geruch aus dem Munde, **Kitt** zum Ausfüllen hohler Zähne, und **sicher schmerzstillende Mittel,** sämmtlich zu 10 Sgr. zu haben.

13. **C. A. Winkelmann,**

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sich zum diesjährigen Dominik einem geehrten Publikum mit einer reichen Auswahl von **Gold- und Silberwaaren** sowohl in seiner Behausung, Heil. Geistgasse No. 1007., als auch in den Langenbuden, vom Holzmarkt kommend links die 9te, mit seiner Firma bezeichnet. Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich eine schöne Auswahl von Herren- und Damen-Uhren in Kommission eingesandt erhalten habe, welche ich ihrer Preiswürdigkeit wegen besonders empfehlen kann.

14. 5000 Thaler werden auf ein Fabrik-Grundstück in der Nähe von Danzig zur ersten Stelle gesucht. Hierauf Reflectirende wollen Ihre Addresse unter M. G. gefälligst im Intelligenz-Comtoir abgeben.

15. Nanteser Sardinen in Blechdosen, ächten ital. Maraschino, ital. Castanien, ital. Macaroni, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, Cayenne-Pfeffer, große smyrnaer Feigen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, beste weiße Wachslichte, Caravanenthee, Succade, frische Trüffeln in Blechdosen, Parmasan- Schweizer- und ächte große Limburger-Käse erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

16. **Ernst Stange aus Thorn,**

der sich schon seit mehreren Jahren eines zahlreichen Zuspruchs erfreute, empfiehlt auch zu diesem Dominik sein vorzüglich gut sortirtes Waarenlager der besten Thorner Pfefferkuchen, wie auch besonders guter Kochkuchen.

Meine Bude steht auf dem bekannten Platze und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadtwappen in grünem Schilde bezeichnet.

17. Wer 900 Rthlr. im Ganzen oder getheilt auf ein sichres ländliches Grundstück zur ersten Hypothek zu haben wünscht, melde sich Heil. Geistgasse № 1004.

18. Einigen Lehrlingen, mit guten Schulkenntnissen versehen, weiset eine Anstellung nach der Mäkler König, Langenmarkt № 423.

19. Bei meinem Abmarsch zur Revue nach Königsberg empfehle ich mich meinen Freunden und Gönnern zum fernern freundlichen Andenken.

Danzig, den 4. August 1840. v. Buddenbrock,

Oberst und Regiments-Kommandeur.

20. Zur Erleichterung für die hier ankommenden fremden Kauflustigen zu Landgütern und Grundstücken, welche mich vergebens häufig in meinem Wohnorte, Dirschau, aufsuchen, habe ich von heute ab, wenn ich nicht in Dirschau zu sprechen bin, im engl. Hause zu Danzig mein erstes Absteige-Quartir genommen. Herr Jacobsen wird so gefällig sein auf Nachfrage jeden zu bescheiden.

Güter jeder Größe und beliebiger Beschaffenheit, habe ich bei einer nähern Verbindung mit einem angesehenen Gutsbesitzer, und zugleich qualificirt, sachverständiger Oekonomen bei Danzig, der zu vielen Verkäufen ermächtigt ist, jederzeit zur Auswahl für die Verkäufer, so daß die in diesem Jahre durch mich zur Zufriedenheit beider Theile abgemachten Gutskaufgeschäfte, jede weitere Empfehlung überflüßig macht. Der Commissionair W. Lesser aus Dirschau.

Danzig, den 3. August 1840.

21. **G. A. Oertell, Langgasse No. 530.,**

zeigt seinen werthen Kunden und einem resp. Publikum ergebenst an, daß er seinen Vorrath von Schuhen und Stiefeln nach dem Kohlenmarkt, die fünfte Bude vom hohen Thor kommend, verlegt hat, jede gütige Bestellung wird sowohl in meiner Behausung, wie auf dem Markte angenommen.

Vermiethungen.

22. 3ten Damm No. 1425. zwei Treppen hoch ist ein meublirtes Zimmer zum October zu vermiethen.

23. Breitegasse No. 1209. steht rechtzeitig die Saal-Etage nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres daselbst.

24. Frauengasse № 902., eine Treppe hoch, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.

25. Die am 4. angefangene und am 5. nicht beendigte Auction mit Manufacturwaaren im Gerlachschen Lokal in der Langgasse wird Freitag den 7. August 1840, Vormittags 9 Uhr fortgesetzt werden.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Cataloge von Blumenzwiebeln der Herren Krüger & Peterson in Berlin sind eingegangen, und werden Bestellungen auf letztere angenommen von A. F. Waldow.

27. Joh. Alb. Winterfeld, Bernsteinwaaren-Fabrikant, Breitgasse № 1149. in Danzig, zeigt hiermit ergebenst an, daß er nicht wie früher in den langen Buden ausstehen wird, sondern diesen Dominik seine Waaren in der Breitgasse № 1149. aufgestellt hat, und empfiehlt sein sehr reichhaltiges, wohlassortirtes, ächtes Bernsteinwaaren-Lager für Herren und Damen, worunter sich eine Menge der schönsten Nipsachen besonders auszeichnen; da die Auswahl dieses Lagers gewiß großartig zu nennen, so dürfte wohl nur wenig zu wünschen übrig bleiben, weshalb man bei Versicherung der billigsten Preise um gütigen Zuspruch bittet.

28. Neue holländische Heeringe empfiehlt billigst

E. H. Nötzel.

29. Weiße marmorirte Seife, welche nicht nur jedem auswärtigen Fabrikate gleich kömmt, sondern auch von vorzüglicher Güte ist; verkaufe ich das einzelne Pfund zu a 5 Sgr. und 6½ Pfund für einen Thaler.

F. W. Gamm, Hundegasse 279. ohnweit dem Kuhthor.

30. **Einem** hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Dominiksmarkt wiederum **nicht** beziehen, sondern mit meinen Waaren in meinem Hause, Schnüffelmarkt № 709., verbleiben werde. Gleichzeitig empfehle ich mein sortirtes Lager von Stiefeln, Kalloschen, Schuhen und Pantoffeln, für Damen, Herren und Kinder, so wie Wagen- und Pferdegeschirr-Beschläge, in verschiedenen Metallen, Reiseeffekten, Jagd- und Stallgeräthschaften; ferner: Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen, Schultornister, Federmesser, Scheeren und viele andere Artikel mehr, zu den billigsten Preisen. **Otto de le Roi.**

31. Ein eleganter neuer Wagen mit Vorderverdeck, Neusilber-Beschlag und Metall-Buchsen, ist beim Sattler Schultz im russischen Hause billig zu verkaufen.

32. Mehrere Sorten im Frühjahr erhaltene **Rheinweine** in den Preisen von 15 bis 30 Sgr. pr. Bout. empfiehlt als ausgezeichnet billig

F. Schnaase Sohn.

33. Eine Parthie zurückgesetzter **Hauben**, durchbrochner **Strohhüte** und **Modehüte**, theils — französische Modells, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die Putz- und Modewaaren-Handlung von

Max Schweitzer,

früher J. W. Gerlach Wwe Langgasse 378.

34. **Weiße marmorirte Seife**, trocken und von vorzüglicher Güte, verkaufe ich das einzelne Pfund zu 5 Sgr. und $6\frac{1}{2}$ Pfd. für einen Thaler.

E. G. Gamm, 1sten Damm, im Zeichen des Mohren.

35. Während den 5 ersten Tagen des Dominiks verkaufe ich jeden Tag von Morgens 9 Uhr ab die noch in meinem Engros-Geschäft vorhandenen Waaren, bestehend in Galanterie, Pfeifen und kurze Waaren, ebenfalls im Detail, um schnell damit zu räumen, zu wirklich billigen Preisen. F. W. Dehn aus Königsberg,

logirt zur Stadt Marienburg.

36. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von G. H. Leutholtz, Langenmarkt № 433.**

37. **Wilhelm Rathke**

empfiehlt sein wohlassortirtes Waarenlager, bestehend in tombachnen, messingnen, lakirten und blechernen Klempnerarbeiten, so wie eine große Auswahl dergleichen Spielsachen zu den billigsten Preisen, und bemerkt, daß außer in seinem Hause 2ten Damm No. 1283. während der Dominikszeit sein Stand unter den langen Buden, vom Hohenthor kommend rechts die 6ste Bude ist.

38. Neue holländische Heeringe empfiehlt A. F. Waldow.

39. Eine neue Sendung Hamburger Rauchfleisch, schöne sächsische Würste und Speck empfiehlt A. F. Waldow.

40. **Der Tabackspfeifen-Fabrikant**

J. J. Bersümer aus Stettin

besucht zum ersten Male den hiesigen Markt, und empfiehlt E. geehrten Publikum sein wohlassortirtes Lager, elegant und dauerhaft gearbeiteter Tabackspfeifen jeder Art, Spazierstöcken u. s. w. zu wirklich billigen Preisen, und bittet um zahlreichen Besuch.

Sein Stand ist in den langen Buden dem zweiten Seiteneingange gegenüber, mit seiner Firma versehen.

41. Während den ersten 5 Tagen des Dominiks verkaufe ich ächte **russische Leinewand**, als auch Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Teppiche u. verschiedene andere Artikel zum **Fabrikpreise.** Gleichzeitig empfehle ich aufs beste gearbeitete **Pferdehaar-** und **See-gras-Matratzen** zur geneigten Beachtung.

Samuel Schwedt, Jopengasse 565.

42. **Neue holländ. Heeringe** empfing und offerirt zum billigsten Preise M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

43. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Baehr aus Thorn.

Einem hohen Adel und E. hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß ich wieder mit meinen ächten und wohlschmeckenden Thorner Pfefferkuchen zu diesem Dominik eingetroffen bin.

Da ich schon seit vielen Jahren den hiesigen Dominik beziehe und mich stets eines guten Absatzes erfreut habe, so schmeichle ich mich mit der angenehmen Hoffnung, auch dieses Mal von E. verehrten Publikum beehrt zu werden, indem ich meine Waaren, wie gewöhnlich, für wirklich schön empfehlen kann. Ich offerire daher sehr gute Nürnberger Leckkuchen, die beliebten gewürzreichen Katharinchen, Annis-kuchen, Zuckernüsse, so wie auch Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten von bester Güte und langer Dauer. Ferner sind auch bei mir zu haben: schwarze dauernde Kochpfefferkuchen für die Herren Materialisten zum billigen Preise.

Mein Stand ist, wie gewöhnlich, der Erste von den Thornern, geradeüber dem Hôtel de Thorn, und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadt-Wappen bezeichnet.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Donnerstag, den 6. August 1840.

44. **Anzeige für Damen.**
Die Schnürleiber-Fabrik von J. Schulze aus Berlin, Kurstraße № 48.,
empfiehlt sich allen hohen Damen ganz ergebenst zu diesem Dominik mit einer ausgezeichneten schönen Auswahl vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets in den neuesten Façons für Damen und Kinder mit und ohne Elasticität, auch dergleichen für Damen in andern Umständen und zum Selbstnähren auch zum Selbstschnüren, so wie Negligee-Leibchen, zum Baden und auf Reisen sehr zu empfehlen, und Binden für Damen und Kinder von drei Monaten statt des Wickelbandes zur Gradhaltung, auch elastische und andere Gradhalter, zu den billigsten Preisen.

Der Verkauf ist am Holzmarkt in der blanken Hand, im Hause der Wittwe Jantzen.

45. **Racahoût des Arabes,**
(durch die Franzosen bekannt geworden,)
ist ein so angenehmes und liebliches Getränk, daß es sich seit Kurzem in ganz Frankreich verbreitet hat. — Es ist nicht allein ganz außerordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch sehr billig, denn auf ¼ Maaß Milch nimmt man nur 1 Loth von diesem Racahoût des Arabes und man hat dann für 6 Pfennige zwei Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolade schmeckt. Für gesunde sowohl, als für Stärkung Bedürfende, so wie auch für diejenigen, denen Kaffee zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel.

Wirklich ächt zu haben bei

Oertell & Gehricke.

46. **Extra feiner kreideweißer Cassimir à 1⅔ Rthlr. pro Elle und vorzüglich schönes blaues Uniform-Tuch zu verschiedenen sehr billigen Preisen** empfiehlt

die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

47. **Sein Lager Hamburger und Bremer Cigarren,**
als **Havanna, Dos Amigos, La fama, Jayuecz, Hav. Superior, Cabannas** u. **Amarillos** empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen.

A. F. Zimmermann, Jopengasse No. 564.

48. **Neue holländische Heeringe** in $\frac{1}{32}$=Tonnen und einzeln, schöne edam. Schmandkäse pr. Stück $22\frac{1}{2}$ sgr., so wie auch alten werd. Käse empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse No. 61.

49. Von den bekannten vorzüglich **schönen holländischen Heeringen** habe ich wieder eine Parthie erhalten, und empfehle dieselben in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ und stückweise aufs billigste. Gottlieb Gräske,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

50. Mein reichhaltiges Lager von feinen, mittel und ordinairen **Tabaken**, aus den Fabriken der Herren Kanzow, Prätorius & Brunzlow, Calmus & Wunder in Berlin, der Herren Wilh. Noch, Müller & Weichsel, Gebrüder de Castro, sowie auch **ächt holl. Börsen=Canaster**, und viele Sorten so eben angekommener ächter **Bremer Cigarren** empfiehlt aufs billigste
Gottlieb Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Das zum Catharina Wilhelmine Neumannschen Nachlasse gehörige, hieselbst Litt. A. № 111. belegene Grundstück, aus 2 Wohngebäuden, 7 Morgen Wiesen und 3 Kuhweiden bestehend, abgeschätzt auf 1157 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October c.
hierselbst an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land= und Stadt-Gerichts=Rath Holzendorff, in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Zu diesem Termine werden die etwanigen unbekannten Eigenthümer der für die Wittwe Anna Concordia Roy nachher verehl. Westphal geb. Mittwoch, eingetragenen 1500 Rthlr., worüber die Gläubigerin zwar quittirt hat, aber das Dokument verloren gegangen ist, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Dirschau, den 30. Juni 1840.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Edictal = Citation.

52. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land= u. Stadtgerichte der Concours über das Vermögen des Weinhändlers Johann Heinrich Blöcker eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs=Masse zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 7. October c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober=Landes=Gerichts=Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über

die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Groddeck, Matthias, Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 9. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 25. Juli angekommen.

J. F. Schmidt — Elisabeth — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
J. Godfray — Guillelmo — Antwerpen — Ballast. Geb. Baum.
T. M. Müller — j. Louis — Rostock — Ballast. Ordre.
C. P. Leith — Egersen — Eggersund — Heeringe. Bencke & Co.
J. H. Mulder — Jantina Gesina — Zwolle — Ballast. Ordre.
J. C. Falkenberg — Caroline — Holmstrand — Ballast. Böhm & Co.
F. Lönnies — Fanny — Swinemünde — Ballast. Ordre.
G. Steenken — Aurora — Bremen — Stückgut. Ordre.
D. P. Aden — Maria — Hamburg — Stückgut. Ordre.
J. Girffith — Lady of the Lake — London — Ballast. O. W. Rosenmeyer.
D. Anderson — Eintracht — Petersburg — Ballast. Ordre.
J. Jensen — Janus — Stavanger — Heeringe. —
G. Jackson — Sussex — Hull — Ballast. F. C. Grohte.
E. J. Visser — Vr. Maricke — Amsterdam. Stückgut. Ordre.
C. Völgert — Hermine — Havre — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

D. W. Albrecht — Liverpool — Holz.
A. Hoppe — London — Getreide.
A. C. de Wahl — Perth — Knochen.
C. F. Meyer — London — Holz und Zink.
R. Laß — Groningen — Holz.
W. Thomssen — London — Getreide.
J. F. Juhr — —
J. Granger — —
F. B. Erich — Newcastle —
J. Mägenburg — Stettin —
J. Reid — England —
F. Custord — —
G. Hilling — Oldenburg — Holz.

Wind N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 31. Juli bis incl. 3. August 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1969\frac{19}{36}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1094 Lasten unverkauft, und 407 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	406	61	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	127—132	116—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$153\frac{1}{3}$-$198\frac{1}{3}$	$66\frac{2}{3}$—$71\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2 Unverkauft	Lasten: . . .	1088	6	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	77	37	—	gr. 31 kl. 26	29	52

Thorn sind passirt vom 29. bis incl. 31. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:

247 Last 57 Scheffel Weizen.
160 Last — Scheffel Roggen.
43 Last 56 Scheffel Erbsen.
23 Last 27 Scheffel Leinsaat.
4254 Stück fichtenes Rundholz.
80 Klafter Brennholz.